Borromäusverein

Medienliste

Vorlesetipps —

nicht nur zum Bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2025

Vorlesetipps — nicht nur zum Vorlesetag 2025

Der diesjährige Bundesweite Vorlesetag, eine Initiative von DIE ZEIT, der Deutsche Bahn Stiftung sowie der Stiftung Lesen, steht unter dem Jahresmotto „Vorlesen spricht Deine Sprache“.

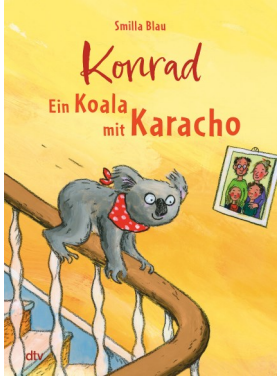
Für Ihre Vorleseveranstaltung oder gemütliche gemeinsame Vorlesestunden in der dunklen Jahreszeit hat unser Lektorat eine bunte Auswahl mit empfehlenswerten Vorlesebüchern zusammengestellt.

Ablang, Friederike:
Das Friedenstier : mit Stift & Flügel für den Frieden / erdacht von Friederike Ablang, Merle Goll, Sabine Kranz. - Originalausgabe - München : dtv, 2025. - [unpaginiert] : farbig ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76557-2
fest geb. : 16,00
(ab 5)

MedienNr.: 621153

Die Weltlage ist geprägt von Krisen, hilflos wird man tagtäglich mit schrecklichen Nachrichten konfrontiert. Drei Autorinnen und Zeichnerinnen wollten diesen weltumspannenden Problemen etwas entgegensetzen. Ihre Idee: ein Buch zu schaffen rund um das „Friedenstier“, ein vielgestaltiges Wesen, das einen friedlichen, respektvollen Umgang der Menschen miteinander fördern soll. Sie fanden 140 Gleichgesinnte, die – ohne Honorar – ihre Kreativität in den Dienst des Friedens stellten. Entstanden ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, Aphorismen, Gedichten und Balladen und all diese Texte werden begleitet von allerlei Getier. Zwei- oder Vierbeiner, Fische, Quallen und Insekten, gehörnte und gefederte Fabel- und Fantasiewesen, die mit etwas Grünzeug im Schnabel oder Maul den Frieden verkünden sollen. Sie aufs Papier zu setzen, wird den Zeichnern wohl ebenso viel Spaß bereitet haben, wie später den Kindern beim Betrachten. Da ist viel spontaner und pointierter Witz dabei! Ganz so albern und unbeschwert geht es in den Texten nicht zu; hier wird mitunter sehr plakativ ein abstrakter Frieden beschworen, der zu vieles ausklammert. Denn Frieden macht Arbeit – davon hätte man gern mehr gelesen. Gleichwohl: Die Lieder und Geschichten stehen unter dem Motto des friedlichen Zusammenlebens. Toleranz und Rücksichtnahme, Zuhören und sich Austauschen sind Werte und Verhaltensweisen, die in kleinen Gemeinschaften gelebt werden können, was auf die großen Gesellschaften wirken kann. Dieses Buch unterstützt alle, die diese Botschaft verstanden haben und sie weitertragen wollen. Der Verkaufserlös geht als Spende an den Verein „Ärzte ohne Grenzen“.

Dominique Moldehn

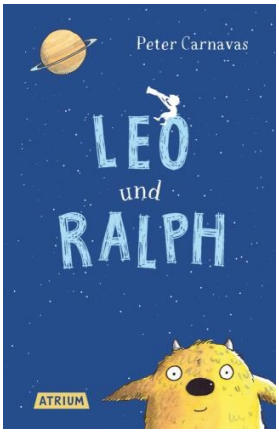


Blau, Smilla:
Konrad : ein Koala mit Karacho / Smilla Blau ; mit farbigen Illustrationen von Katja Gehrmann. - Originalausgabe - München : dtv, [2025]. - 126 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-423-76554-1
fest geb. : 15,00
(ab 4)

MedienNr.: 621151

Mama hat eine neue Errungenschaft. Sie setzt jetzt auf eukalyptushaltige Zahnpasta. Nur schmeckt die Juri und Luzie mal so gar nicht. Da Mama das weiß, liegt der Verdacht natürlich nahe, die Kinder zu beschuldigen, als die Zahnpasta eines Tages im ganzen Bad verschmiert ist. Zudem ist das Chaos drumherum sagenhaft. Fast als wäre jemand ins Bad eingebrochen. Da Juri weiß, dass er es nicht war, legt er sich eines Nachts auf die Lauer. Und erwischt tatsächlich den Dieb. Es ist ein echter Koala, der die Zahnpasta gerne frisst. Juri weiht seine Schwester ein. Beide sind sich einig: den behalten wir! Und so geht das Abenteuer um das exotische Tier im Mehrfamilienhaus los. Das Buch erzählt von vielen schwierigen Situationen, die die beiden Kinder mit dem Koala lösen müssen – und das am besten heimlich. – Witzige Lautmalereien machen die Geschichte zu einem richtigen Erlebnis. Das Buch ist vom Inhalt her für Kinder schon ab 4 Jahren gut geeignet, sicher aber auch für ältere Kinder spannend. Aufgrund der Textfülle allerdings eher als Vorlesebuch. Schade ist, dass nicht auf jeder Seite Illustrationen sind. Da werden kleine Zuhörer schon leicht ungeduldig, bis man wieder blättert. Alles in allem ein gelungenes und lustiges Kinderbuch.

Corinna Meierhöfer



Carnavas, Peter:
Leo und Ralph / Peter Carnavas ; aus dem Englischen von Barbara König. - Deutsche Erstausgabe, 1. Auflage - Zürich : Atrium, 2025. - 271 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-85535-223-4
fest geb. : 16,00
(ab 8)
MedienNr.: 622878

Leo ist ein sensibler und zurückhaltender Junge, dem es schwerfällt, Freunde zu finden. Als er in die Vorschule kommt, gelingt es ihm nicht, Anschluss zu finden. Den Wunsch seiner Eltern, endlich einen Freund zu finden, kann er nicht erfüllen. Doch dann trifft er Ralph, der sich genauso für den Weltraum interessiert wie er, der Weltraumspiele erfinden kann und es liebt, mit ihm stundenlang durch das Teleskop zu schauen. Endlich hat Leo einen Freund – doch es ist ein imaginärer. Ralph ist ein kleiner Außerirdischer vom Mond Ralphoria, sein Fell wechselt je nach Stimmung die Farbe und seine Ohren sind lang. Mehrere Jahre ist Ralph für Leo da, doch als die Familie umziehen muss, soll sich Leo endlich von Ralph verabschieden. – Wie es kommt, dass Leo mit Ralphs Hilfe einen echten Freund findet, erzählt dieser Kinderroman einfühlsam und gut lesbar. Er eignet sich sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen, dann für Kinder ab ca. 8 Jahren. *Kirstin Kreis*

Dros, Imme:
Pinocchio / nach Carlo Collodi ; erzählt von Imme Dros ; illustriert von Carll Cneut ; aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf. - 1. Auflage - Merenschwand : Bohem, 2025. - 59 Seiten : farbig ; 32 cm
ISBN 978-3-85581-597-5
fest geb. : 28,00
(ab 6)
MedienNr.: 622769

Pinocchio gehört ohne Zweifel zu den beliebtesten und sympathischsten Kinderbuch-Figuren. Sein anarchisches Wesen, seine kindliche Unreife, die Faulheit und Leichtgläubigkeit halten sich die Waage mit seiner Unbefangenheit und seiner liebenswerten Anhänglichkeit. Pinocchio war und ist das Vorbild für zahlreiche Figuren aus der Kinderliteratur des 20. Jhds. und auch seine Widerfahrnisse spiegeln sich in vielen jüngeren Abenteuergeschichten. Man kann also feststellen, dass die Pinocchio-Figur nie altert; umso erfreulicher, wenn sie jetzt in einer neu bearbeiteten Textfassung und in frischer Gestaltung erscheint. Die Kürzungen im Text haben dem Verlauf der Handlung gutgetan – das Ungestüme der Figur, die das Tempo der Geschichte vorantreibt, wurde sprachlich eingefangen und auch der schnelle Witz der Dialoge zündet. Ebenso überzeugend ist die Ästhetik dieses Bandes, seine aufwändige und solide Gestaltung mit dem griffigen Papier und dem Einband. Sehr bemerkenswert ist nicht zuletzt die Illustrierung des Textes, denn mit diesen Bildern ist etwas Außergewöhnliches gelungen. Wir bekommen märchenhafte Szenen vorgeführt, bevölkert von seltsamem, fratzenhaftem Personal, unter dem die Holzfigur geradezu menschlich wirkt. Mit diesen figurenreichen Blättern mag sich der Künstler an seinem belgischen Maler-Kollegen Ensor orientiert haben. Hier herrscht ein expressiver Stil; diese Malweise greift das Wilde und Ungezogene der Hauptfigur auf. Die vielen gezeichneten Details schreiben sich zart in diesen Farbenrausch ein. Charmant sind auch die kleinen kindlichen Kritzel-Zeichnungen neben den Textblöcken. Es ist diese künstlerisch anspruchsvolle Gestaltung, die den Kinderbuch-Klassiker gerade für die jüngere Generation so empfehlenswert macht. *Dominique Moldehn*

Evans, Gabriel:
Hör mal, Hippo! / Gabriel Evans ; aus dem Englischen von Cordula Setsman. - 1. Auflage - München : MIXTVISION, 2025. - [40] Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-95854-245-7
fest geb. : 17,00
(ab 3)
MedienNr.: 621518

Als Billy sich schon den ganzen Tag lang traurig fühlt, ist sein Freund Hippo, das Nilpferd, gleich zur Stelle. Hippo versucht sofort, Billy aufzuheitern: mit einem Drachenkostüm, einem Spaziergang, einem Piratenabenteuer und einem Ritt auf einem fliegenden Teppich. Aber die Traurigkeit verschwindet nicht, denn Billy braucht jemanden, der ihm zuhört. Als Hippo das verstanden hat, schenkt er Billy sein offenes Ohr und seine Zuneigung. – Einem Freund in seinem Kummer beizustehen, ist tatsächlich nicht so einfach. Manchmal möchte man lieber die Betrübnis mit Aktionismus vertreiben, als sich auf anteilnehmendes Zuhören oder gar auf schwierige Gespräche einzulassen. Die Problematik wird in diesem Bilderbuch auf den Punkt gebracht. Die beiden ungleichen Freun-

de sind sympathische Figuren, die hier ein Verhalten aushandeln müssen, das für beide wohl neu ist. Der Junge fordert von seinem Freund etwas ein, dem dieser bei aller Robustheit zunächst nicht gewachsen zu sein scheint. Doch auch Nilpferde, Kuscheltiere und Freunde reifen mit ihren Aufgaben! Im Text werden sehr anschauliche und treffende Bilder gefunden, um die Gefühlslagen der beiden zu beschreiben. Zudem werden sich die vielen Dialoge lebendig vorlesen lassen. Und auch die Illustrierung wartet mit einer ganzen Bandbreite an wirkungsvollen Motiven auf, die voller freundlicher kleiner Pointen sind. So wird den jungen Betrachter:innen und Zuhörer:innen ein Thema eröffnet, das sie ein Leben lang begleiten wird: was für ein Freund möchte ich sein? Und was kann ich von meinen Freunden erhoffen und erwarten? Wann ist Empathie von Nöten und wann tatkräftige Hilfe? Diese Geschichte stößt eine Tür zu solch wichtigen Fragen auf, was ein gemeinsames Überlegen anregen wird.

Dominique Moldehn

Franz, Cornelia:
Das nennt man Glück / Cornelia Franz ; mit Bildern von Meike Töpperwien. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2025. - 141 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8369-6312-1
fest geb. : 16,00
(ab 8)
MedienNr.: 622644

Janan lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Zusammen mit ihren vier Brüdern und ihren Eltern wohnt sie in einer viel zu kleinen Wohnung. Zu allem Übel hat sich im Schlafzimmer der Eltern jetzt auch noch Schimmel gebildet, also kommt der kleine Abdi zu Janan und ihrem Bruder ins Kinderzimmer und Baba und Mama schlafen auf der Ausziehcouch im Wohnzimmer. So kann es echt nicht weitergehen! Aber eine Wohnung für sieben Personen zu finden, die auch noch bezahlbar ist, ist sehr schwierig. Erst sagt der Makler ab, dann prallt Baba, der ohnehin immer Angst hat, wenn er mit dem Auto losmuss, in den Wagen der Maklerin der nächsten Wohnung, die sie besichtigen wollen. Eine angebliche Traumwohnung entpuppt sich als Albtraumwohnung an einer vielbefahrenen Straße. Es scheint, als ob sie vom Pech verfolgt wären. Und was macht Mama eigentlich für mysteriöse Dinge, wenn sie immer wieder für mehrere Stunden verschwunden ist? Da nehmen die Kinder die Sache selbst in die Hand, fahren durch die Stadt, kundschaften aus, wo Kräne stehen und es vielleicht bald neue Wohnungen gibt. Nebenbei sammeln sie Spendengelder für Diyar, ihren Cousin im Irak, der ein Bein verloren hat, als er auf eine Landmine getreten ist. – Cornelia Franz erzählt aus der Perspektive der Tochter Janan die verzweifelte Suche einer siebenköpfigen, sehr sympathischen Familie nach Wohnraum. Der Leser schließt die etwas chaotische Familie sofort ins Herz und fiebert mit den Kindern mit. Die Botschaft, dass es wichtig ist, zusammenzuhalten und nie aufzugeben, wird schön deutlich und kindgerecht aufbereitet. Die lustigen Illustrationen von Meike Töpperwien tun ihr Übriges, um das Buch zu einem rundum gelungenen Kinderroman zu machen. Große Empfehlung zum Vorlesen und Selbstlesen!

Sonja Gast

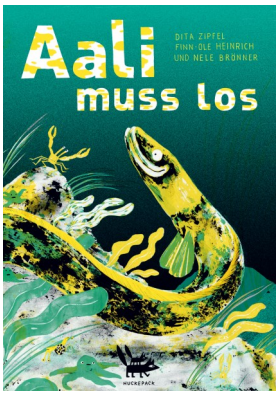
Happonen, Kaisa:
Wenn es Abend wird im Wald : Gutenachtgeschichten von Bär Brumm und seinen Freunden / Kaisa Happonen ; Illustratorin: Anne Vasko ; aus dem Finnischen von Anu Stohner. - 1. Auflage - München : Hanser, 2025. - [unpaginiert] : farbig ; 24 cm
ISBN 978-3-446-28315-2
fest geb. : 19,00
(ab 4)
MedienNr.: 623210

Wunderbar harmonisch fügen sich in diesem kunstvoll illustrierten Vorleseband Bild- und Textsprache zusammen. In elf kurzen, philosophisch anmutenden Gutenachtgeschichten lernen wir erst den kleinen Bären Brumm und nach und nach einige seiner Waldtierfreunde mit ihren persönlichen Eigen- und Besonderheiten kennen. Die Themen der Tiere wirken dabei zutiefst menschlich. Wenn etwa das kecke Eichhörnchen über ein kleines Bäumchen lästert und plötzlich beschämt dessen unvermutet großen Nutzen erkennt oder wenn der träge Elch erfährt, dass man manchmal über seinen eigenen Schatten springen muss, um neue Wälder erkunden zu können, findet sich so mancher Leser in seinen eigenen Schwächen wieder. Der preisgekrönten finnischen Autorin gelingt hier der besondere Kunstgriff, mit ihrer ebenso einfachen wie tiefgründigen Sprache Kinder und Erwachsene gleichermaßen anzusprechen. Kongenial begleitet werden ihre Texte durch linoldruckartige, farbintensive Bilder der ebenfalls mehrfach preisgekrönten finnischen Illustratorin Anne Vasko – so ausdrucksstark, dass sie die Geschichte auf textfreien Doppelseiten auch eigenständig weiterführen. Ein außergewöhnlich schönes Vorlesebuch, in dem Text und Bild eine vielfältige Sprache sprechen.

Elisabeth Brendel

Havek, Lena:
Ein Haus voller Freundschaft / Lena Havek ; mit Bildern von Tessa Rath. - Originalausgabe, 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]25. - 116 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 26 cm
ISBN 978-3-551-52220-7
fest geb. : 16,00
(ab 4)
MedienNr.: 621040

In der ersten Geschichte geht es um das Kindergartenkind Sascha, der sich nicht zu sprechen traut, weil er stottert und die Wörter nicht rausbekommt. Doch als er eine unglaubliche Obstkiste zum Spielen bekommen kann, überwindet er seine Angst und spricht. Denn er muss „Saschas Schachtel“ sagen, damit er diese tolle Kiste behalten darf. Und da merkt er, dass er es schaffen kann. In der nächsten Geschichte muss Mo erkennen, dass sie keinen Hamster zum Geburtstag bekommt. Dafür darf sie eine Woche bei Oma im Schrebergarten schlafen. Nach anfänglicher Enttäuschung findet sie dort eine kleine Maus, mit der sie sich anfreundet. In einer weiteren Geschichte muss Bibi entscheiden, mit welchem ihrer drei Brüder sie sich ein Zimmer teilen will. Denn es gibt nur zwei Kinderzimmer. So macht Bibi ein Casting und stellt ihren kleinen Brüdern verschiedene Aufgaben. Doch die lösen sie so gut, dass es Bibi überrascht und es nur eine Lösung gibt: ein gemeinsames Schlafzimmer zu viert und ein Spielezimmer. – In den verschiedensten Geschichten um die Bewohner eines Mehrfamilienhauses haben die Kinder dort mit ganz alltäglichen Problemen und Gefühlen zu kämpfen. Das Vorlesebuch bietet viel Gelegenheit zum Reden, Erzählen und Lachen. Bunte Illustrationen runden das Buch ab und geben das Gelesene wieder. Sehr empfehlenswert. *Veronika Remmele*



Heinrich, Finn-Ole:
Aali muss los / Finn-Ole Heinrich, Dita Zipfel ; [Illustrationen:] Nele Brönner. - 1. Auflage - Hamburg : mairisch verlag, 2025. - [unpaginiert] : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-948722-48-7
fest geb. : 20,00
(ab 5)
MedienNr.: 755144

Das preisgekrönte Autorenehepaar Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich entführt in diesem Buch in die Welt der Aale. Aal Aali lebt seit über 20 Jahren im Nord-Ostsee-Kanal, bis er sich eines Tages in einen Blankaal verwandelt. Er stellt das Fressen ein und verlässt den Kanal und seinen besten Freund Frank, eine Brasse. Auf seiner Reise geht er kurze Zeit an Land, tanzt im Hafenclub zum Klang der Schiffsschrauben und schwimmt mit einer Ringelrobbe bis zu den Färöer-Inseln. Dort ist es dann für die Robbe zu warm und für Aali zu kalt, sodass sich beider Wege wieder trennen. Allein schwimmt er dann ein Jahr gegen den Golfstrom bis zu seinem Ziel, der Sargassosee. Von dort stammen alle europäischen und amerikanischen Aale und hierher zurück schwimmen sie zum Laichen; doch wie und wo genau, bleibt ein Geheimnis. – Die Geschichte wird untermauert von Infokästchen zur Lebensweise der Aale. Auch der Einfluss des Menschen findet Erwähnung: die gefährlichen Schleusen, Wehre und Wasserkraftwerke, Plastikmüll und das schmelzende Eis der Robben. Die Erzählstimme ist empathisch und lustig, die Sprache gekonnt abwechslungsreich mit Slang („oberschmakofaziös“, „Alter“) und Dialekt („drömelig“, „Moin“) durchzogen. Nele Brönner hat die Seiten mitsamt Meerestieren allesamt stimmig in Grün-, Gelb- und Blautöne getaucht und auch die Reiseroute des Aals nachgezeichnet. Eine spannende Geschichte in frischem Erzählton über die faszinierende Wanderung der Aale, die ganz nebenbei Wissenswertes über die Spezies vermittelt. Sehr empfehlenswert!
Melanie Schubert

Höfler, Stefanie:
Nachtspaziergang! / Stefanie Höfler ; Illustration: Claudia Weikert. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2025]. - [40] Seiten : farbig ; 28 cm
ISBN 978-3-407-75952-8
fest geb. : 14,00
(ab 5)
MedienNr.: 622159

Das Ende der Kindergartenzeit ist in Sicht und die Vorschulkinder der Igelgruppe dürfen eine Nacht im Kindergarten verbringen. Leslie, Una, Ferdinand und Co. können es kaum erwarten, dieses „allerletzte letzte Abenteuer“ zu erleben. Ein bisschen mulmig ist ihnen schon, aber schnell hat „die Vorfreude im Bauch die Angst überholt“. Am Tag der Übernachtung kommen alle in ihren Schlafanzügen und richten sich in der Übernachtungsecke ein. Aber bevor es dann ins Bett geht, ist erst noch eine Nachtwanderung angesagt! Draußen

ist alles ganz anders als tagsüber: der Boden ist weicher, die Geräusche sind anders und auch die Gerüche. Die Kinder erkunden zuerst den Spielplatz und machen dann einen Spaziergang durch die Stadt, in der Baustellenfahrzeuge wie schattenhafte Dinosaurier aussehen und schmatzende Igel im Gebüsch rascheln. Zurück im Kindergarten legen sich alle müde und glücklich in die Schlafsäcke, bis sie plötzlich ein gruseliges Geräusch aus der Turnhalle hören, dem sie unbedingt nachgehen müssen … – Das Bilderbuch erzählt eine typische Geschichte vom Übernachtungstag und all den Gefühlen, Gedanken und Erwartungen, die Kinder damit verbinden. Die Geschichte ist schlüssig und nachvollziehbar und die Figuren verkörpern ein breites Diversitätsspektrum. Ein Buch zum Vorlesen für Vorschulkinder ab 5 Jahren.

Vanessa Görtz-Meiners

Inden, Charlotte:
Die Lolli-Gäng jagt den Dieb / Charlotte Inden ; mit Illustrationen von Susanne Göhlich. - 1. Auflage - München : Hanser, 2025. - 98 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Die Lolli-Gäng)
ISBN 978-3-446-28015-1
fest geb. : 15,00
(ab 5)
MedienNr.: 621474

Die Kapiteltitel im Inhaltsverzeichnis wecken schon die ersten Erwartungen auf das dritte Abenteuer der Lolli-Gäng (zuletzt: BP/mp 24/918). Eine visuelle Vorstellungsrunde der Figuren gibt es auf den beiden Vorsatzseiten, sodass man weiß, wer die Lolli-Gäng ist. Das sind die dreijährige Lotti, der sechsjährige Tom und der siebenjährige Ich-Erzähler Theo. Nachts hat sich in der engen Gasse etwas ereignet, was keiner so ganz fassen kann. Es war ein Geräusch, ganz merkwürdig. Räuber oder Diebe scharren und poltern in der Nacht über das Dach. Ein neuer Fall für die Lolli-Gäng. Allerdings stört der Untermieter Konstantin, er ist immer im Weg und Mama hat schlechte Laune, weil sie ihr schönes Schreibzimmer abgeben musste. Sie stellen dem vermeintlichen Dieb eine Falle, in die er zwar nicht tappt, aber sich zu erkennen gibt. Der Unruhestifter ist ein tierischer Untermieter, ein Marder. Als Wildtierexperte gilt es nun, das Tier zu verjagen, wie sie es auch gerne mit Konstantin machen möchten. Alles gelingt ganz famos. Zum Schluss ist es eine gute Geschichte, die Mama aufschreibt. – Ein Vorlesebuch, das auch Erwachsenen viel Freude bereitet, wenn die Familiensituation durch pointierte Dialoge lebhaft wird. Susanne Göhlich illustriert mit bekanntem Strich die Szenen und schafft hinreißende Augenblicke des Verweilens. Eine inspirierende und sehr lustige (Vor-) Lesereihe für alle!

Manuela Hantschel

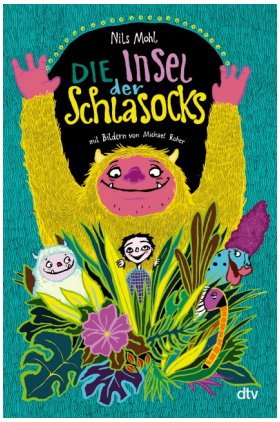
Lemire, Sabine:
Jürgen Pinguin … baut was, was bellt / Sabine Lemire und Illustrationen: Rasmus Bregnhøi ; aus dem Dänischen von Franziska Gehm. - 1. Auflage - Leipzig : Klett Kinderbuch, 2025. - [56] Seiten : farbig ; 26 cm - (Jürgen Pinguin ; 1)
ISBN 978-3-95470-310-4
fest geb. : 16,00
(ab 5)
MedienNr.: 621502

Jürgen Pinguin hat immer was zu tun. Er ist sehr kreativ und bastelt kleine Sachen, große Sachen und runde Sachen, schneidet, zeichnet und faltet. Auch in der Schule, wo er doch eigentlich aufpassen soll. Auch zuhause sorgt er für Chaos: entweder fällt etwas um, irgendwas fängt Feuer oder sonst irgendein Unglück passiert. Eines Tages möchte er sich einen Hund bauen, mit dem er dann Gassi gehen kann. Als der Hund fertig ist, bekommt er von Jürgen den Namen Arne. Sobald sie im Park sind, ist Arne aber viel zu faul, um selbst zu laufen, also muss Jürgen ihn die ganze Zeit ziehen. Das hat er sich dann doch anders vorgestellt. Als Jürgen schließlich auch noch in einen Hundehaufen tritt (wahrscheinlich nicht von Arne), badet er seine Füße im Teich und trifft die Wasserrattenfamilie von Yvette. Die ärgert ihn aber so richtig, dass Papa Finn Jürgen aus dem Teich retten muss. Jürgen lässt Arne jetzt einfach bei den Wasserratten, weil er festgestellt hat, dass so ein Hund ganz schön anstrengend ist. Nachdem Mama Jytte zuhause einen Haufen Waffeln gebacken hat, die sich die ganze Familie schmecken lässt, geht Jürgen ins Bett und überlegt bereits, was er morgen Tolles basteln kann. – Jürgen ist so süß gezeichnet mit seinem karierten Hemd, den Hosenträgern und der großen gelben Brille, dass man ihn gleich ins Herz schließt. Einfach mal machen, ist seine Devise: davon kann sich sicher jeder eine Scheibe abschneiden! Empfehlung fürs Vorlesealter!

Sonja Gast

Look, Kairi:
Pia Pfefferminz zieht ein / Kairi Look ; Bilder: Ulla Saar ; aus dem Estnischen von Maximilian Murmann. - München : MIXTVISION, [2025]. - 109 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-95854-237-2
fest geb. : 14,00
(ab 5)
MedienNr.: 621516

Pia Pfefferminz erlebt im Jahr vor ihrer Einschulung im neuen Zuhause in der Stadt und bei ihren Großeltern auf dem Land allerlei Witziges mit ihrem Haustier Fussel, dem Bernhardiner Baron, ihrer Familie sowie der Nachbarin Mirjam und deren kanadischem Freund Jack. An Fantasie mangelt es allen nicht, Pia kann sogar mit Tieren sprechen und Seifenschaum zum Leben erwecken. Sie entdeckt in diesem Jahr viel Neues bei einer Zugfahrt oder in den ersten Schultagen. Neue Menschen treten in ihr Leben, die wie ihre Familie auch als Erwachsene noch das neugierige und fantasiereiche Kind in sich tragen. – Kairi Look pickt in 31 Kapiteln Lebens- und Erfahrungsbereiche der Leserzielgruppe heraus, die sie mit viel Augenzwinkern humorig würzt, teilweise mit ansprechender bildlicher Umsetzung. Ein sehr gelungenes Buch über guten Zusammenhalt in Familie und Freundeskreis, die Signifikanz von Kommunikation und Lebensfreude. Hervorragend zum Vorlesen geeignet. – Für alle Bestände sehr empfehlenswert. *Margit Düing Bommes*



Mohl, Nils:
Die Insel der Schlasocks / Nils Mohl ; mit Bildern von Michael Roher. - Originalausgabe - München : dtv, [2025]. - 284 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76586-2
fest geb. : 15,00
(ab 9)
MedienNr.: 622850

Als Jasper sich die Drohne seines Nachbarn Eiche umschnallt und damit ins Ungewisse startet, möchte er eigentlich nur seine Schwester entlasten und Eiches Enkel Honz einen Gefallen tun. Und nun landet er auf der Insel der Schlasocks, seltsame Gestalten, die am liebsten faul rumliegen und keine Fremden mögen. Doch der clevere Junge lässt sich nicht unterkriegen, schließt Freundschaft mit den Ungeheuern und motiviert sie sogar zu kleinen Abenteuern. Als ihm Honz hinterhergeschickt wird, wartet das größte Abenteuer aber noch auf die Jungs und die Schlasocks, denn die Insel droht abzutreiben. – „Abenteuergeschichte in der Erzähltradition großer Kinderliteratur von Michael Ende bis Astrid Lindgren“, so bewirbt dtv diesen Roman. An die großen Klassiker reicht die Erzählung vielleicht nicht ganz, aber der Mix aus Spannung, Leichtigkeit, Witz und Vielschichtigkeit in Kombination mit feinem Sprachgefühl zeichnet das sehr empfehlenswerte Werk Mohls aus. Zeitloses Vor- und Selbstlesebuch mit interessanten Figuren, tollen Illustrationen und hohem Unterhaltungswert. *Bettina Palm*

Napp, Daniel:
Dr. Brumm macht Kung-Fu : und andere Geschichten / Daniel Napp. - 1. Auflage - Stuttgart : Thienemann, 2025. - 96 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-522-18857-9
fest geb. : 12,00
(ab 4)
MedienNr.: 623821

In diesem Sammelband erleben Dr. Brumm und sein Freund Goldfisch Pottwal viele Abenteuer. In einer Geschichte stolpert der Bär und hängt plötzlich mit dem Kopf in Pottwals Goldfischglas und mit dem Fuß in einer Gießkanne fest. Kann er sich daraus befreien? In einem anderen Abenteuer versucht er, mit Kung-Fu ein Brett zu zerteilen. Doch leider ist das nicht so einfach wie gedacht. Auch der Versuch, eine Katze aus einem Baum zu retten, endet damit, dass Dr. Brumm und sein Fisch selbst im Baum sitzen. -Diese 20 kurzen Geschichten sind wie immer bei dem Bär Dr. Brumm voller Katastrophen und lustigen Situationen. Die Abenteuer sind sehr kurz gehalten, meistens nur zwei bis drei Seiten. Für Kinder ab 4 Jahren gut geeignet. Allerdings sind nur wenige Bilder enthalten. Eine schöne Sammlung lustiger Geschichten voller Tollpatschigkeit. *Marion Sagstetter*

Schomburg, Andrea:
Der Biber mag den Otter lieber : Reimgeschichten übers Anderssein / Andrea Schomburg ; Andrea Stegmaier. - Hamburg : Rotfuchs, [2025]. - [40] Seiten : farbig ; 31 cm
ISBN 978-3-7571-0207-4
fest geb. : 15,00
(ab 4)
MedienNr.: 621249

Die Lyrikerin Andrea Schomburg dichtet von Tieren, die allesamt herrlich anders und unangepasst sind: Braunbär Klaus hält keinen Winterschlaf wie die anderen Bären, sondern rutscht vergnügt die Schneehänge runter. Wolf Willibald wird Vegetarier und lebt friedlich mit den Rehen im Wald. Als die Kuckucksfrau Klara Eier selbst ausbrüten und sie nicht in andere Nester legen will, wird sie ausgelacht: „Man legt doch, liebe Kuckucksschwester, / sein Kuckucksei in fremde Nester! / So will's die Kuckuckstradition, / so ist's, so war es immer schon." Dennoch zieht sie dreizehn Kuckuckskinder groß. – Die fröhlich und farbenfroh bebilderten Verse handeln von Tieren, die mutig ihren eigenen Weg gehen und sich von Konventionen und Kommentaren anderer nicht entmutigen lassen. Das Buch überzeugt nicht nur mit witzigen Paarreimen und Alliterationen, sondern auch mit der wertvollen Botschaft: Anderssein ist völlig in Ordnung. Großer Vorlesespaß für Kinder ab 4! *Melanie Schubert*

Schreiber, Christiane:
Ein Fall für den fantastischen Flusenwutz / Christiane Schreiber ; mit Illustrationen der Autorin. - 1. Auflage - Stuttgart : Thienemann, 2025. - 156 Seiten : Illustrationen ; 21 cm - (Andersgasse 7 ; 1)
ISBN 978-3-522-18663-6
fest geb. : 12,00
(ab 7)
MedienNr.: 622384

Karl ist ein junger Detektiv und froh über seine Kollegin Elsa, die ihn immer tatkräftig unterstützt. Er hat seiner Tante zwar versprochen, nicht mehr in der Nachbarschaft zu ermitteln, aber Karl kann es nicht lassen. Schließlich wohnt er im seltsamsten Haus in einer besonders seltsamen Straße. Nicht jeder hat eine Hexe als Nachbarin oder gar einen Unsichtbaren, der unsichtbare Zettel fallen lässt. Eines Tages kommt der Händler Herr Aufschwatz zu Tante Zissi. Dieser hat so viele spannende Dinge dabei, dass man kaum glauben mag, dass er die alle in seinem Koffer hatte. Doch vor allem der Samen der Allwachspflanze spielt dabei im Buch noch eine große Rolle. Werden Karl und Elsa die Katastrophe verhindern können? Bekommt Karl die befürchteten 200 Jahre Hausarrest? Oder schaffen es die beiden, die Pflanze zu stoppen, bevor sie bis ins Unendliche wächst? – Die Geschichte rund um die Andersgasse 7 ist mit viel Witz erzählt. Man kann sich gut in die verschiedenen Charaktere einfühlen. Hier bekommen junge Leser einen Vorgeschmack auf Fantasyromane. Der Sprachstil lädt zum Weiterlesen ein. So kommen auch eher lesefaule Kinder auf den Geschmack. Zum Vorlesen und Selberlesen für Kinder ab 7 Jahren!
Corinna Meierhöfer

Schulze, Ingo:
Die Kuh Ute in den Bergen / Ingo Schulze ; Bilder: Hanna Zeckau. - 1. Auflage - München : Tulipan Verlag, 2025. - [40] Seiten : farbig ; 29 cm - (Die Kuh Ute-Reihe ; 2)
ISBN 978-3-86429-682-6
fest geb. : 16,00
(ab 5)
MedienNr.: 623402

Die Kuh Ute mag eines nicht am Sommer: Ihre Freundin Franziska fährt in die Ferien und sie darf nicht mitkommen. Doch diesmal lässt sie nicht locker; mit guten Argumenten überzeugt sie das Mädchen und deren Familie, den Berg-Urlaub mitmachen zu dürfen. Logistisch ist das nicht so einfach, aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Doch bald zeigt sich, das Ute eine ausgesprochene Stadtkuh ist, es gelingt ihr nicht, sich die neue Umgebung anzupassen. Schließlich geht sie einfach ihren eigenen Weg – schließt sich Wanderern an, klettert auf Gipfel, schlägt Salti und wird berühmt. – In einer gekonnten Mischung aus Realismus und fantastischen Elementen – so bleibt die Kuh zwar ein Tier, hat aber dennoch sozialen Umgang und Kommunikation mit Menschen – ermuntert das Buch dazu, auch scheinbar Unmögliches anzugehen und eigene Wege zu beschreiten. Der Text ist erzählerisch breit und umfangreich, sehr zum Vorlesen geeignet; die Illustrationen sind vereinfacht, dabei sehr klar, fast plakativ und in einem träumerisch verwaschenen Aquarellstil gehal-

ten. Für Kinder ab 5 Jahren breit empfohlen, nicht nur als Urlaubslektüre! *Birgit Karnbach*

Stower, Adam:
Bei den Wikingern / Adam Stower ; Deutsch von Leena Flegler. - Stuttgart : Planet!, [2025]. - 170 Seiten : schwarz-weiß ; 22 cm - (Muffin und Tört ; [1])
Aus dem Englischen übersetzt
ISBN 978-3-522-50882-7
fest geb. : 14,00
(ab 8)
MedienNr.: 622198

Muffin ist ein ganz normales Kätzchen. Er liebt es zu chillen – und zu essen. Doch er lebt bei einem Zauberer. Und das macht sein Leben ganz schön spannend – ob er will oder nicht. Denn seine Katzenklappe führt entweder in den Garten oder in ein Abenteuer. Immer dabei: ein verzaubertes Törtchen namens Tört. Diesmal landen Muffin und Tört direkt bei den Wikingern, als sie eigentlich in den Garten wollten. Die Wikinger haben gerade ein großes Problem. Sie suchen Eierich. Der wurde vermutlich von den Trollen entführt. Sie denken, dass Muffin und Tört Trolljäger sind und schicken sie los, ihren Eierich zu finden. Wird ihnen das gelingen? – Ein wirklich witziges Kinderbuch. Gut geeignet für Erstleser, mit wenig Text und vielen Bildern, die das Buch auflockern. Die Illustrationen sind zwar schwarzweiß, verfehlen ihre Wirkung aber nicht. Hinten sind Bonusseiten zu finden. Hier kann man zum Beispiel Muffin nachzeichnen und vieles mehr. Super für Jungs und Mädchen geeignet. Und auch für den vorlesenden Erwachsenen sehr unterhaltsam. Auf die Fortsetzungen kann man sich freuen. *Corinna Meierhöfer*

Valckx, Catharina:
Edith : das Mädchen von hundert Jahren / Catharina Valckx ; aus dem Französischen von Julia Süßbrich. - 1. Auflage - Frankfurt am Main : Moritz Verlag, 2025. - 83 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-89565-471-8
fest geb. : 18,00
(ab 6)
MedienNr.: 621778

Als Edith geboren wird, suchen ihre Eltern eine Fee, um ihrem Baby eine außergewöhnliche Gabe verleihen zu lassen. Statt einer alten, weisen Fee treffen sie zunächst auf eine ganz junge Fee, die ihrem Baby die Gabe gibt, Dinge zum Leben zu erwecken. Später kommt die alte Fee, die Ediths Eltern eigentlich gesucht hatten, und gibt Edith eine zweite außergewöhnliche Gabe: die ewige Kindheit. Ediths Eltern sind glücklich. Als Edith alt genug ist, erzählen ihre Eltern ihr von ihren Gaben. Edith erweckt eine Standuhr zum Leben und gibt ihr den Namen Dingeldonga. Doch eine sprechende und laufende Standuhr kann sehr anstrengend sein, und so muss Edith versprechen, diese Gabe nie mehr zu benutzen. Mit sieben hört Edith auf zu wachsen und muss zusehen, wie ihre Freundinnen älter werden und sich von ihr abwenden. Ihre Eltern schenken ihr Haustiere als Spielkameraden. Doch Edith ist oft sehr traurig, weil sie nicht mit anderen Kindern spielen kann. An ihrem 100. Geburtstag will Edith sich selbst eine Freundin schenken und macht trotz ihres Versprechens eine Zitrone lebendig, die sie Ikki nennt. Ikki und Ediths Hund Fussel merken, dass Edith oft traurig ist und beschließen, die Fee zu suchen, die Edith die ewige Kindheit geschenkt hat. So machen sich alle drei auf eine Reise. Wie Edith es schafft, die Fee zu finden und ob diese die Gabe zurücknehmen kann, sei an dieser Stelle nicht verraten. – Dieses Buch ist für alle geeignet, die Märchen mögen, aber einmal etwas Neues lesen möchten. Aufgebaut wie ein klassisches Märchen, enthält es doch auch modernere Elemente, die die Geschichte spannend machen und außerdem dazu einladen, über ein ewiges Leben nachzudenken und darüber mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Die vielen schlicht gehaltenen Illustrationen ergänzen die Geschichte sehr stimmig und kommen den Sehgewohnheiten der Kinder heutzutage entgegen. *Ulla Hittmeyer*

Wahl, Phoebe:
Hexe Hazel : ein Jahr im Wald / Phoebe Wahl ; aus dem Amerikanischen von Nils Aulike. - 1. Auflage - Münster : Bohem, 2025. - [unpaginiert] : farbig ; 27 cm
ISBN 978-3-95939-243-3
fest geb. : 22,00
(ab 3)
MedienNr.: 623544

Zu jeder Jahreszeit erlebt Hexe Hazel ein Abenteuer mit den Tieren und Wesen ihres Waldes. Im Frühling brütet sie ein Eulenei aus, der Sommer lädt zum Trödeln und Genießen ein, im Herbst begrüßt sie einen neuen Waldbewohner und der

Winter hält plötzlich Einzug mit viel Schnee. Wie gut ist es da, dass Hazel sich so liebevoll um Eule Otis gekümmert hat, die sie nun durch den Wintersturm nach Hause trägt. – Alle Geschichten haben einen reduzierten, aber sprachlich ansprechenden und poetischen Text. Die unterschiedlichen Waldbewohner und ihre Heimat sind liebevoll in einer reduzierten Farbpalette illustriert, der Stil mutet manchmal an wie eine nostalgische Kinderzeichnung. Im Zusammenspiel mit den ruhigen, gefühlvollen Texten entsteht ein fantasieanregendes Buch zum Vorlesen und Betrachten schon für die jüngsten Naturliebhaber und Hexenfans. *Kirstin Kreis*

Wunderlich, Christian:
Mission Spielstraße / erzählt von Fia ; aufgeschrieben von Christian Wunderlich ; mit Bildern von Anne Grobe. - Originalausgabe, 1. Auflage - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, [2025]. - 120 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm - (Fia & die Herzensbande ; 1)
ISBN 978-3-7512-0605-1

fest geb. : 14,00
(ab 5)
MedienNr.: 622923

Die 7-jährige Fia zieht mit ihrer Familie vom Dorf nach Köln. Erst findet sie es doof. Doch schnell lebt sie sich ein und findet neue Freunde: zusammen sind sie die Herzensbande: Fia, Gluck, ihre Henne, Mona, deren Mutter Feuerwehrfrau ist, Pippo, seine Mutter ist Detektivin, Hanna und ihr Bruder Ben, die zwei Väter haben. Gemeinsam erleben sie viele Abenteuer und helfen, wo sie nur können. Sie retten Vogelbabys, befreien Tante Frida aus den Händen der Waldpiraten, malen den Regenbogen neu an und verhelfen ihrer Lehrerin zu einem Rendezvous. Fia und ihre Freunde haben ihr Herz auf dem rechten Fleck. Mit viel Empathie versuchen sie ihren Mitmenschen zu helfen. Sie haben einen Blick dafür, wo ihre Hilfe gebraucht wird. Geht es Fia schlecht, dann besucht sie ihr verstorbener Opa. Er kommt mit dem Schrank-Aufzug aus dem Himmel zu ihr, tröstet sie und gibt ihr Ratschläge. Dass Hanna Trisomie 21 hat, spielt für die Kinder keine Rolle. Sie wird als vollwertiges Mitglied der Bande akzeptiert und respektiert. Hier wird Inklusion und Diversität als selbstverständlich angesehen. Die Zeichnungen von Anne Grobe geben die Gefühle der Kinder und die Handlung sehr authentisch wieder. – Das Vorlesebuch kann allen Beständen empfohlen werden. *Angela Hagen*

Redaktion

Bettina Kraemer

Stand
23.09.2025

Preise in €uro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Borromäusverein

Wir sind eine 1845 gegründete katholische Medieneinrichtung, benannt nach dem italienischen Kardinal Karl Borromäus. Im Auftrag unserer Mitgliedsdiözesen unterstützen wir insbesondere Katholische Öffentliche Büchereien durch Medienempfehlungen, Leseförderung sowie Aus- und Weiterbildung.

Kontakt

Borromäusverein e.V.
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel.: 0228/7258-400
Fax: 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de